

MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting



Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- **MaRisk-Berichtspflichten im Fokus der Aufsicht**
- **Sachgerechte Aufbereitung und zeitnahes Reporting von Risiko-/Steuerungsinformationen**
- **Ansätze für effiziente und schlanke Reporting-Prozesse**
- **Risikoadäquate und adressatengerechte Berichtsgestaltung**
- **Praxisansätze zur Prüfung des (Risiko-)Berichtswesens**
- **Besondere Berichtspflichten ausgewählter IKS-Funktionen**
- **Proportionale Erleichterungen**

Referenten



Jan Kümmerlin
Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank
München



Dr. Karsten Geiersbach
Bereichsdirektor
Interne Revision
Kasseler Sparkasse

Programm

Jan Kümmerlin, Bundesbank · 10:00–12:15 Uhr

Aufsichtliche Anforderungen an Risikoberichtswesen und Vorstands-Reporting vor dem Hintergrund der neuen und erweiterten MaRisk-Berichtspflichten

- MaRisk-Berichtspflichten zu Immobiliengeschäft & Immobilienrisiken sowie ESG-Risiken im Fokus der Aufsicht
- Erweiterte Anforderungen an die Risikoberichterstattung, bspw. zu Kreditrisiken (NPL/NPE), IT-Risiken (ICT, BCBS 239) und Internal Governance
- Anforderungen an die Inhalte des Gesamtrisikoberichts (u. a. Prognosen zur Entwicklung der Kapital- und Liquiditätskennzahlen und der Refinanzierungspositionen sowie Berichterstattung zu Risikotreibern)
- AT 4.3.4 MaRisk zur Identifizierung, Steuerung, Zusammenführung und Auswertung risikorelevanter Daten
- Prüfung und Bewertung des Risikoberichtswesens im Rahmen der Institutsprüfungen
- Welche Informationen an die Geschäftsleitung erwartet die Aufsicht in welcher Granularität? In welcher Zeit müssen Informationen zusammengestellt werden?
- Angemessenheitsprüfung zu Berichterstattung über Risikotragfähigkeit/Kapitalplanung
- Wie (häufig) wird dem Vorstand/Aufsichtsrat über die Risikosituation berichtet? Inwieweit werden konkrete(!) Handlungsempfehlungen ausgesprochen?
- Welche Informationen müssen Berichte über wesentliche Risikoarten enthalten?
- Wie häufig und in welcher Form informiert der Vorstand sein Aufsichtsorgan über die Risikosituation?
- Prüfung der unverzüglichen Weiterleitung wesentlicher Risikoinformationen
- Datenqualität/Datengrundlage des Reporting-Systems als wesentliche Voraussetzungen für ein aussagekräftiges Risikoberichtswesen
- Überprüfung der Anforderungen an die Beschaffenheit von Risikodaten und -Berichten (u.a. Genauigkeit, Flexibilität, Aktualität)

Dr. Karsten Geiersbach, Kasseler Sparkasse · 13:00–16:00 Uhr

Entscheidungsunterstützende (Einzel-)Risikoberichte als wesentliche Grundlage der Gesamtbanksteuerung – effiziente und schlanke Reporting-Prozesse

- Analyse des Vorstandsbedarfs hinsichtlich Struktur und notwendigen Inhalten der Risikoberichte – Mindestinhalte und Mindestumfang gemäß MaRisk
- Ausloten von Gestaltungsspielräumen für die Konzeption adressatengerechter, effizienter Berichte
- Sicherstellung «zeitnaher» Berichterstellung mit Beurteilung der Risikolage, künftiger Risikoeinschätzung und ggf. von Handlungsvorschlägen
- Fokussierung auf wesentliche Risiken und gemäß der Risikoinventur bedeutenden Risikoarten bzw. Risikotreibern
- Ressourceneinsparung durch ein effizientes Risikoberichtswesen und schlanke Reportingprozesse – wo liegen mögliche «Einsparpotenziale»?

Prüfung des (Risiko-)Berichtswesens und besondere Berichtspflichten ausgewählter IKS-Funktionen

- Inwieweit erhält der Leiter der Risikocontrollingfunktion/ Risikocontrolling zeitnah alle Protokolle aus Vorstands-/ Aufsichtsratssitzungen und wesentlicher Fachausschüsse?
- Auskunftsrechte und -pflichten der Risikocontrolling- und Compliance-Funktion sowie der Internen Revision.
- Prüfung des Reportings (inkl. Feststellungen/Maßnahmen)
- Prüfung der Berichterstattung zu Risikomessverfahren, Annahmen und Parametern
- Prüfung des Reportingprozesses an die Geschäftsleitung
- Inwieweit erfolgt eine Würdigung von Änderungen in Geschäfts- und Risikopolitik, Prozessen, neuen Produkten/ Märkten, Planabweichungen, etc. in den Berichten?
- Prüfung der Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Risikolimiten und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten

Prüfung ESG-Datenqualität und ESG-Reporting

- Interne und externe ESG-Datenquellen

Seminarziel

Die MaRisk verlangen ein umfassendes Risiko-Berichtswesen und adressatengerechtes Vorstands-Reporting. Die Beherrschung der (institutsspezifischen) Risiken wird in Zukunft der Schlüssel für ein nachhaltiges und tragfähiges Geschäftsmodell aller Banken und Sparkassen sein.

Dem Risikoberichtswesen kommt daher eine entscheidende Rolle zu bei der fortlaufenden Berichterstattung über die identifizierten und bewerteten Risiken sowie die eingeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung.

Hierfür ist es aber zwingend notwendig, alle aktuellen Risiken und Risikotreiber zu kennen und künftige Risikoentwicklungen zu prognostizieren, um adäquate Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

Die zunehmende Menge an (Risiko-)Daten erschwert es den Berichts-Verantwortlichen jedoch, entscheidungsrelevante Informationen zu identifizieren, sachgerecht aufzubereiten und den Vorstandsmitgliedern/Entscheidungspersonen zum passenden Zeitpunkt in übersichtlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig steigen die Erwartungen der Aufsicht an das Risikomanagement und die Interne Revision.

Wissenswertes

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Interne Revision und Steuerungsrevision
- Organisation und Vorstandsstab
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Prozessmanagement und Projektmanagement
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung
- MaRisk-Compliance und Regulatorik
- sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleiter*innen/ Vorstandsmitglieder, Aufsichts- und Verwaltungsrätinnen und -räte, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Unsere Referenten



Jan Kümmerlin

Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, München

Jan Kümmerlin ist seit 2015 als Bankenprüfer für die Bundesbank-Hauptverwaltung in München tätig und in diesem Kontext sowohl mit Prüfungen bei SI- als auch bei LSI-Instituten betraut. Zu seinen Prüfgebieten zählen u. a. die Themen Risikoberichtswesen und die Berichterstattung an Vorstände und Aufsichtsräte. Seit 2021 ist er Mitglied im Themennetzwerk Nachhaltigkeitsrisiken.



Dr. Karsten Geiersbach

Bereichsdirektor Interne Revision
Kasseler Sparkasse

Dr. Geiersbach ist Bereichsdirektor Interne Revision mit langjähriger Revisionserfahrung u. a. in den Bereichen Berichtswesen und Reporting. Zuvor war er als Abteilungsleiter Risikocontrolling und als Verbandsprüfer des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT) tätig. Er ist zertifizierter Prüfer für Interne Revisionssysteme, Certified Internal Auditor (CIA) und seit vielen Jahren Autor von Fachartikeln aktiv.

Seminar-Vorschläge

Aufsichtskonformes Modell-Risikomanagement
9. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Kernkompetenzen der Internen Revision
11./12 Februar 2026, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG
24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Kreditprozesse effizient gestalten & optimieren
26. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Kriterien
in Risikosteuerung und Risikoinventur
3. März 2026, Online-Veranstaltung

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht
9. März 2026, Online-Veranstaltung

Projektbegleitung und Projektprüfung durch die Interne Revision
10. März 2026, Online-Veranstaltung

Prüfung DORA & DORA-Umsetzung
16./17 März 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen &
Vorstands-Reporting

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin + Seminarzeiten

Dienstag, 27. Januar 2026
10:00 – 16:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 01 BA047 W

Teilnahmegebühr

€ 590,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen,
wenn gewünscht, gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf
unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de



10.25 / 26 01 BA047